

MOBATIMES

Aktuelle Informationen
von BÜRK MOBATIME
Ausgabe November 2005

Von der Uhr zum Netzwerk Zukunftsorientierte Projektierung von Zeitdienstanlagen im Nah- und Fernverkehr

**Katalog jetzt neu
als Ringmappe
kostenlos anfordern**

150 Jahre Firmengeschichte waren bei BÜRK geprägt von stetigen Anpassungen an neue Herausforderungen. Seit einigen Jahren hat sich das als Anbieter eines breiten, vielfältigen Industrie- und Kontrolluhrenspektrums bekannte Unternehmen auch als Systemhaus für vernetzte Zeitdienstanlagen erfolgreich positioniert, wie eine Vielzahl namhafter Referenzen beweist. Die Basis bilden auch in diesem Bereich technologische Spitzenprodukte - Hauptuhren, Zeitserver, Nebenuhren, DCF 77- und GPS-Funkempfänger sowie die intelligente MOBALine-Technik zur Übertragung der Zeitsignale bei gleichzeitiger Stromversorgung von Schwachstrom-Endgeräten. Dies alles würde aber zum nachhaltigen Erfolg in einem anspruchsvollen Markt nicht reichen. Vielmehr sind Lösungskompetenz und anwendungstechnisches Know-how unverzichtbar, um aus dem verfügbaren "Toolset" wirtschaftliche, investitions- und zukunftssichere Systeme entsprechend immer neuer Anforderungen zu projektieren und zu realisieren. Dies gilt insbesondere im Bereich des Nah- und Schienenfernverkehrs. Beispielhaft dafür sind zwei im Folgenden dargestellte aktuelle Projekte.

Zeitsystem einer großstädtischen U-Bahn

Das Zeitsystem einer großstädtischen U- oder S-Bahn besteht im Allgemeinen aus einer übergeordneten Zeitdienstzentrale, den Satelliten-Hauptuhren an den Stationen sowie verschiedenen analogen oder digitalen Endgeräten. Die Kommunikation zwischen der Zeitdienstzentrale und den Satelliten-Hauptuhren wird bei modernen Anlagen häufig über ein Glasfaser-Netzwerk, fallweise jedoch auch über vorhandene Zweidrahtleitungen realisiert. Die übergeordnete Hauptuhrzentrale befindet sich in der Regel in der Leitstelle der Bahnanlage, wo neben der Steuerung aller verbundenen Haupt- und Nebenuhren oftmals noch Zusatzfunktionen wie die Zeitsynchronisation anderer IT-Anlagen oder gar die Steuerung ganzer Ethernet-Netzwerke (LAN's) zu erfüllen sind.

Im vorliegenden Beispiel wird die Hauptuhrzentrale, ein MasterTime Center MTC, durch eine GPS-Antenne extern synchronisiert. Möglich wäre auch eine DCF 77-Funkführung der Anlage, jedoch ist diese im Wesentlichen auf Europa beschränkt und daher für Projekte auf anderen Kontinenten nicht geeignet. Eine Besonderheit besteht darin, dass jedes Modul für sich eine eigene Zeitreferenz besitzt und die Anlage damit eine hohe Redundanz und Betriebssicherheit aufweist. In Folge dessen können die verschiedenen Module sogar während des laufenden Betriebes ausgetauscht werden, ohne dass dies die Funktionsweise des Zeitsystems insgesamt negativ beeinträchtigt. Die Modulbestückung wird gemäß den jeweils geforderten Funktionalitäten realisiert. Neben den Uhrenlinien für die Endgeräte



in der Betriebszentrale werden auch Schnittstellen zum Glasfaser-Netzwerk für die Kommunikation mit den Untereinheiten (Submaster Clocks) eingebaut. Durch den bidirektionalen Charakter dieser RS 232 / RS 422-Schnittstellen können die Hauptuhren z.B. Störungen an die Zeitdienstzentrale melden, die dort gezielt im Sinne der Störungsbehebung zu verarbeiten sind. Zur Synchronisation von LAN-Netzwerken steht ein NTP-Servermodul (TCP/IP) zur Verfügung, welches noch durch ein frei programmierbares Schnittstellenmodul für andere IT-Geräte ergänzt wird.

Als Satelliten-Hauptuhren werden neu konzipierte EuroTime Center (ETC) für 19" Rackinstallation eingesetzt. Bei diesen Steuergeräten handelt es sich um spezielle Hauptuhren für kleinere und mittlere Anwendungen, die mit zwei Uhrenlinien und vier Schaltkreisen für den typischen Haltestellenbetrieb sehr gut geeignet sind. Die ETC-Hauptuhren sind via RS 232 / RS 422 an das Glasfaser-Netzwerk angeschlossen und kommunizieren so mit der übergeordneten Zeitdienstzentrale. Infolge einer nahezu beliebigen Erweiterbarkeit der MTC-Anlage ist die Anbindung von 30 oder noch mehr Hauptuhren ohne Einschränkungen der Funktionalität oder Betriebssicherheit möglich. Auf den Haltestellen selbst stehen nun verschiedene Ansteuermöglichkeiten für die Nebenuhren zur Verfügung. Jede Uhrenlinie der ETC-Hauptuhr kann wahlweise auf Impulsbetrieb oder Ansteuerung durch selbststrichenden MOBALine-Betrieb geschaltet werden. Ein Vorteil der selbststrichenden Technologie besteht darin, dass die Nebenuhren nach der Installation oder späteren Kabel- bzw.

Fortsetzung Seite 2

Liebe Leserin, lieber Leser,

schon neigt sich das Jahr 2005 langsam dem Ende zu - ein Jahr das für uns von einem herausragenden Ereignis, anspruchsvollen Projekten, zahlreichen Produkteinführungen und -erfreulicherweise - wiederum von einem positiven Geschäftsverlauf gekennzeichnet ist. Auch für das neue Geschäftsjahr haben wir uns viel vorgenommen, und die erforderlichen Planungen sind bereits in vollem Gang.



Wie in der Februarausgabe angekündigt, durften wir den 150. Jahrestag der Gründung der Württembergischen Uhrenfabrik im Jahre 1855 durch Johannes Bürk begehen. Die Jubiläumsfeier fand am 23. Juni 2005 in Schwenningen statt und wird uns - vor allem dank vieler persönlichen Begegnungen mit unseren Gästen - als großartiges Ereignis in Erinnerung bleiben. Besonderen Wert hatten wir bei der Planung der Veranstaltung darauf gelegt, unseren Kunden, Vertriebspartnern, anderen Geschäftspartnern und Lieferanten ein interessantes, anregendes Programm zu bieten. Schließlich sind sie es, die im Zusammenwirken mit den effektiv und kollegial arbeitenden Teams der MOBATIME-Gruppe und der BÜRK MOBATIME GmbH selbst, den Fortbestand des heutigen Unternehmens und der Marke BÜRK sicherstellen.

Neben den Grußworten der Herren Siegfried Kauder, MdB, und Dr. Rupert Kubon, Oberbürgermeister der Stadt Villingen-Schwenningen, und der Ehrung der letzten Namensträgerin der Unternehmerfamilie, Frau Gisela Bürk, stießen vor allem zwei Vorträge auf großes Interesse: Prof. Dr. E. h. Manfred Kochsiek, Vizepräsident der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, referierte über die Geschichte der Zeitmessung sowie über innovative Anwendungen z.B. in der GPS-Technik. Der Direktor des Deutschen Uhrenmuseums Furtwangen, Prof. Eduard C. Saluz, veranschaulichte den Zuhörern hingegen das Wechselspiel von Industrialisierung und Gesellschaftsentwicklung am Beispiel des Unternehmens BÜRK und der Stadt Schwenningen.

Ihren Abschluss fand die Feier im Uhrenindustriemuseum Schwenningen, das sich im historischen BÜRK-Firmengebäude befindet und das anlässlich des Jubiläums eine noch bis 22. April 2006 zu besichtigende Sonderausstellung "Zeit ist Geld" ausrichtete (www.uhrenindustriemuseum.de). Diesem international ausgezeichneten Museum ist unser Unternehmen übrigens als Sponsor nach wie vor freundschaftlich verbunden. Gewürdigt wurde das BÜRK-Jubiläum schließlich auch in zahlreichen Berichten der Tages- und Fachpresse sowie im regionalen Rundfunk und Fernsehen.

Mit diesem Newsletter wollen wir jedoch nicht nur zurückblicken, sondern Ihnen vor allem aktuelle Informationen über neue Projekte, Produkte und Garantieregelungen sowie über den Stand der Umsetzung des Elektro- und Elektronikgesetzes ElektroG bei BÜRK MOBATIME vermitteln.

Schon jetzt möchte ich Ihnen einen erfolgreichen Jahresausklang und für die nahenden Festtage alles Gute wünschen.

Ihr
Stephan Herrmann
Geschäftsführender Gesellschafter

Messe-Rückblick 2005 und -Vorschau 2006

BÜRK MOBATIME war dieses Jahr auf den Messen "CeBIT" in Hannover sowie "ELEKTROTECHNIK" und "rail#tec", beide in Dortmund, als Aussteller vertreten. Durch das Firmenjubiläum und den lebhaften Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr wurden die personellen Ressourcen so stark beansprucht, dass die "eltefa" in Stuttgart, als zweite regionale Herbstmesse, entgegen der ursprüng-

lichen Planung nicht besichtigt werden konnte. Trotz des erheblichen Aufwandes und der großen personellen Belastung durch die Messebeteiligungen, werden diese auch künftig einen hohen Stellenwert in unserer Marktkommunikation einnehmen: Zum Einen werden immer wieder wichtige Neukontakte geknüpft, vor allem aber wollen wir unseren bestehenden Kunden und Vertriebspartnern die Gelegenheit zum persönlichen Dialog und zur ausführlichen

Information über die neuesten Produkte, Anwendungen und Systemlösungen geben. Deshalb werden wir auch künftig auf den Leitmesen und auch wieder auf den beiden Regionalmesen "ELEKTROTECHNIK", Dortmund und "eltefa", Stuttgart, die 2007 voraussichtlich im neuen Messegelände stattfindet, präsent sein. Unsere "Bilanz" der diesjährigen internationalen Verkehrstechnik-Fachmesse "rail#tec", die für uns immer wieder ein besonderes

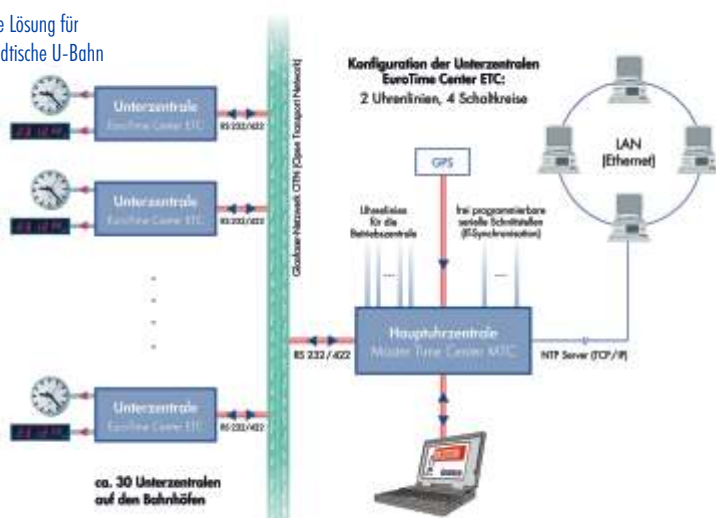
Fortsetzung von Seite 1

Betriebsunterbrechungen stets automatisch auf die richtige Zeit laufen. Die etwas höheren Investitionskosten rechnen sich damit i.d.R. schon dank der problemlosen Montage der Uhrenanlage. Im Gegensatz zu anderen, selbstrichtenden Technologien zeichnet sich MOBA^{Line} dadurch aus, dass Information und Energie gleichzeitig und über ein einfaches Zweidrahtkabel übertragen werden und somit kein zusätzlicher 230 VAC-Anschluss o.ä. notwendig ist. Das Übertragungssystem basiert auf einer frequenz- und amplitudenmodulierten Wechselspannung, die sehr unanfällig gegen externe Störungen ist und dank der relativ flachen Spannungsflanken zudem kaum eigene Störeinflüsse aussendet.

Generell kann ein Technologiefortschritt nur dann gelingen, wenn volle Kompatibilität zu den bisherigen Techniken gegeben ist. Infolge dessen ist bei Zeitdienstanlagen im Schienen-Fernverkehr häufig zu berücksichtigen, dass auch Neuinvestitionen nur im Rahmen der schon bestehenden Infrastrukturen möglich sind. So besteht die Aufgabe dann vielerorts darin, für die Kommunikation auf gegebene Kabelwege zuzugreifen oder bereits vorhandene und noch funktionsfähige Impuls-Nebenuhren in die neue Uhrenanlage zu integrieren. Diese Systemlösung wurde für eine der größten Fernverkehrsbahnen in Europa mit einem weit verzweigten Streckennetz

modulen bestückt. Auf den Haltepunkten des Zielgebietes befinden sich kleinere Hauptuhren des neuen Typs "EuroTime Center" (ETC). Diese verfügen über zwei Uhrenlinien und vier Schaltkreise, was für den Zeitdienst an einer einfachen Haltestelle in der Regel völlig ausreichend ist. Als Besonderheit ist zu nennen, dass die verfügbaren Uhrenlinien ohne technische Umbauten von herkömmlicher Impuls- auf selbstrichtende MOBA^{Line}-Technik umgeschaltet werden können. So ist es möglich, sowohl bestehende Impuls-Nebenuhren als auch neue Uhren mit automatischer Selbsteinstellung zu betreiben. Diese neue Hauptuhr-Technologie kann also problemlos in vorhandene Infrastrukturen integriert werden und eröffnet dem Anwender die Möglichkeit zu einer technologischen Weiterentwicklung seiner Zeitdienstsysteme.

Beispielhafte Lösung für eine großstädtische U-Bahn



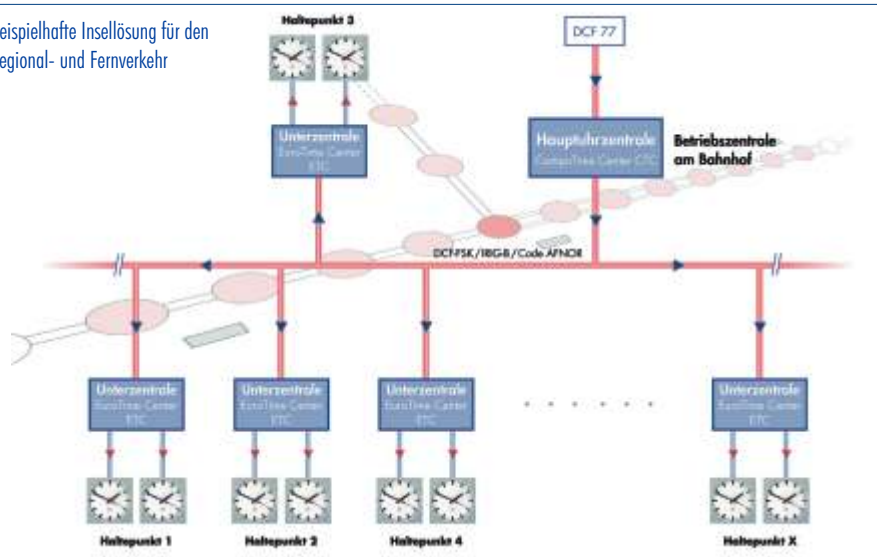
Die Kommunikation zwischen der übergeordneten Zeitzentrale (CTC) und den Satelliten-Hauptuhren (ETC) greift - wie vom Kunden gewünscht - auf die Nutzung vorhandener Zweidraht-Kabelwege zurück. Hierfür stellt das CompuTime Center (CTC) ein Tonfrequenzsignal zur Verfügung, welches auf den Haltestellen von den untergeordneten EuroTime-Hauptuhren zum Zwecke der Zeitsynchronisation eingelesen wird. Auf diese Weise entsteht eine zentralisierte Zeitdienstanlage, bestehend aus einem Verbund von Steuer- und Endgeräten, die jedoch als abgegrenzte Insellösung problemlos in eine bestehende und weit verzweigte Infrastruktur integriert werden kann.

Insellösung innerhalb überregionaler Bahnstrukturen

Durch die weiträumige Ausdehnung von Fernverkehrs-Infrastrukturen und dem damit verbundenen, relativ hohen Bestand an Steuer- und Endgeräten ist es - im Gegensatz zu oft komplett neu projektierten U- und S-Bahnen - ungleich schwieriger, moderne Zeitdienst-Technologien wirtschaftlich einzusetzen.

entwickelt. Die Aufgabe lautete, innerhalb dieser überregionalen Bahnstrukturen eine bezüglich der Projekt- und Betriebsverantwortung klar abgegrenzte Insellösung mit autonomer Funkführung zu gestalten. Die Lösung: An einer Betriebszentrale kommt ein modulares CompuTime Center (CTC) als übergeordnete Zeitdienstzentrale zum Einsatz. Sie wird durch das vom Langwellensender in Mainflingen ausgesandte DCF 77-Funksignal zeitsynchronisiert und exakt nach den spezifizierten Anforderungen mit den entsprechenden Funktions-

Beispielhafte Insellösung für den Regional- und Fernverkehr



Die Produktoffensive geht weiter...

COLOURLINE - Innen- und Außenuhren mit farbiger Beleuchtung



Diese neue Industriehur verbindet die professionelle Technik der bewährten PROFILINE-Modellreihe mit einem innovativen Beleuchtungskonzept. Dieses ermöglicht sowohl die statische Einstellung einer bestimmten Lichtfarbe als auch den dynamischen, fließenden Farbwechsel durch stetige und zeitlich steuerbare Mischung der Grundfarben Rot, Grün und Blau. Damit lassen sich - zusammen mit der frei wählbaren Gehäusefarbe - individuelle Designideen und -konzepte ebenso realisieren, wie stimmungsvolle, originelle Effekte - z.B. in Museen, Theatern, Kunsthallen, Ausstellungsräumen, urbanen

“Highlight” ist, weist zahlreiche interessante Messekontakte sowie erstmals die Gelegenheit zur Firmen- und Lösungspräsentation innerhalb des in der sog. Blue Box veranstalteten offiziellen Rahmenprogramms auf. Für 2006 planen wir Messeauftritte auf der “CeBIT”, 9.-15.3.2006, Hannover (www.cebit.de), der “light + building”, 23.-27.4.2006, Frankfurt (www.lightbuilding.messe-frankfurt.com), sowie der security, 10.-13.10.2006, Essen

(www.security-messe.de). Schon heute laden wir Sie zum persönlichen Gespräch auf dem “Stand der Zeit” und zur Information über das Neueste aus dem Bereich der Zeitdienst- und Informationstechnik ein. Und selbstverständlich stehen unsere Messestände auch unseren Vertriebspartnern für Gesprächs- und Präsentationstermine zur Verfügung, deren Kunden wir gleichfalls herzlich willkommen heißen.



LED-Multisport-Information- und Werbesysteme

Auf Basis des LED-Vollfarbsystems RGB-SMD bietet BÜRK MOBATIME erstmals zwei attraktive, hochmoderne “Paketlösungen” zur Zuschauerinformation in Sportstätten an. Die RGB-SMD-Technologie kann überall dort eingesetzt werden, wo Texte, Grafiken und Videosequenzen - mit wechselndem Aufbau und Inhalt - flexibel angezeigt oder die Informationen mit bezahlter Werbung kombiniert werden sollen.

Dank einer großen Anzahl von Leuchtdioden mit roten, grünen und blauen Chips in einer LED, einem echtem Pixelabstand von 15 mm und einer homogenen Farbmischung aus 8 Grundfarben, bieten RGB-SMD-Systeme eine absolut flimmerfreie Anzeigequalität auch bei kleinem Betrachtungsabstand und großen Betrachtungswinkeln bis zu 160°.

Universelles Informations- und Werbemedium

Ohne komplexe Studientechnik können Texte aus Word, Bitmap-Grafiken jeder Art, AVI’s oder auch Livebilder via Computer (PC oder Notebook mit Netzwerkanschluss) zur Anzeigetafel übertragen werden. Die erforderliche Software für Text, Grafik, Animation und Video ist im Preis inbegriffen.

Spielsteuerung noch allen Regeln des Sports

Die Kombination von LED-Vollmatrixanzeige und Steuerung per PC - optional auch ferngesteuert über eine Multisportkonsole - bietet erstmals völlige Freiheit hinsichtlich Regeländerungen und individueller Visualisierung auf der Anzeige. So hat der Anwender ein Höchstmaß an Zukunfts- und Investitionssicherheit. Die zum Lieferumfang gehörende PC-Software “RGB-Match-Control” ermöglicht die regelkonforme Steuerung und Anzeigelayouts für Fußball, Handball, Volleyball, Basketball, Hockey, Eishockey, Tennis und Badminton sowie für die Anzeige von Mannschaftsaufstellungen, Torschützen und Tabellen mit Turnierständen.

Komplettlösungen “Standard” und “Komfort”

Die beiden Systeme unterscheiden sich lediglich durch die Größe der Anzeigefläche: “Standard” mit 1,4 m², “Komfort” mit 2,15 m². Bei einer Bautiefe von nur 6 cm, sind sie mit 30 kg pro m² leicht und trotzdem robust (Ballwurfsicherheit nach DIN 18032). Der Montage- und Installationsaufwand ist vergleichsweise gering. Sogar mobiler Einsatz ist möglich. Die Komplettlösungen bestehen jeweils aus RGB-SMD Anzeigetafel, Ballsportsoftware RGB-Match-Control, Text- und Grafiksoftware. Eine Multisport-Bedienkonsole ist optional erhältlich.



Räumen oder Einrichtungen, in der Erlebnisgastronomie oder als Bereicherung werbe- und lichtechnischer Anlagen. Verfügbar sind einseitige Uhren mit einem Zifferblattdurchmesser von 60 cm und mit verschiedenen Zifferblattauführungen. COLOUR-LINE-Uhren können durch Neben-, Funk-, Quarz- oder MOBA-Line-Uhrwerke angetrieben werden und bieten so alle Optionen modernster Uhrentechnik.

LED-Digitaluhren der Modellreihe DC jetzt auch mit 180 mm Zeichenhöhe

Aufgrund des großen Erfolges dieser eleganten, sehr flachen Digital-Innenuhren werden die bisherigen Modelle mit Displaygrößen von 57 und 100 mm um ein neu entwickeltes Format mit 180 mm Zeichenhöhe ergänzt. Auch diese neue Uhr in bewährter Aluminium-Gehäusetechnik wird mit 4- bzw. 6-stelligem Display (Std./Min. oder Std./Min./Sek.) in verschiedenen Anzeigefarben sowie in ein- oder doppelseitiger Ausführung ab dem 1. Quartal 2006 zur Verfügung stehen. Ein erstes Großprojekt konnte am Flughafen Prag bereits realisiert werden.



Messgerät DCFT

Seit einigen Wochen steht dieses neuartige, hochpräzise Gerät zur Messung der Empfangsqualität des deutschen DCF-Funksignals (Frequenz 77,5 kHz, Reichweite i.A. rund 2000 km Radius um Sender in Mainflingen/Frankfurt) zur Verfügung. Das DCFT kann dabei sowohl zur unmittelbaren Bestimmung der Empfangsqualität vor Ort, als auch für Langzeitaufzeichnungen bzw. deren Software-Auswertung über einen handelsüblichen PC verwendet werden. Insbesondere die Auswertung von Langzeitaufzeichnungen ist bei kritischen Empfangspositionen von besonderer Bedeutung, da verschiedene Störeinflüsse erfahrungsgemäß nur temporär auftreten und ohne sinnvolle Aufzeichnung nur schwer zu analysieren sind. Zu Prüfzwecken kann das Gerät darüber hinaus auch ein synthetisches DCF-Signal für Funk-Außenuhren bereitstellen, um bei diesen - unabhängig von der Empfangsqualität - Funktionskontrollen durchführen zu können.



EuroTime Center ETC mit Relais Schalteinheit RSC

Bei der sehr erfolgreichen Markteinführung der ETC-Hauptuhr in Rack- und Wandversion für kleinere und mittlere Uhrenanlagen (wir berichteten darüber in der MOBATIME, Ausgabe Februar 2005) blieb das auf speziellen Kundenwunsch entwickelte, innovative RSC-Kontroll- und Bedienmodul bis dato etwas unterrepräsentiert. Dieses optionale Zusatzgerät ermöglicht dem An-

wender auf einfachste Weise und ohne Programmierkenntnis manuelle Eingriffe in vorprogrammierte Abläufe. So kann z.B. in Schulgebäuden die Pausen Klingel für Alarm- oder Kontrollzwecke außerplanmäßig aktiviert oder die Beleuchtung für Funktionskontrollen und Servicearbeiten geschaltet werden.



NetMaster Clock NMC

Unter dieser Bezeichnung wird 2006 ein völlig neuer NTP-Server auf den Markt gebracht. Im Gegensatz zu herkömmlichen Industrie-Hauptuhren ist seine Funktion konsequent auf die professionelle Zeitsynchronisierung von IT-Netzwerken ausgerichtet, wobei die Bedienung über ein Terminal mit Telnet oder - wie bei Netzwerkgeräten üblich - über serielle Schnittstellen erfolgt. Damit im Bedarfsfall zusätzlich auch MOBA-Line-Nebenuhren gesteuert werden können, verfügt der Server über eine entsprechende Uhrenlinie.





Neues Katalogkonzept

Der bisherige, fest gebundene Katalog wurde ersetzt durch einen neuen, benutzer- und umweltfreundlichen Kunden- und Beraterkatalog in Form eines Ringbinders. Jeder Katalogversand wird sorgfältig dokumentiert, so dass den Empfängern bzw. Nutzern ein zuverlässiger Änderungsservice geboten werden kann. Wie bisher enthält jeder Katalog eine Planungs-CD, die auch separat angefordert werden kann (siehe Fax-Abruf).

BÜRK MOBATIME steht zur Verantwortung für die Umwelt Das ElektroG - aktueller Stand im Unternehmen

Am 23.03.2005 wurde das neue "Gesetz über das In-Verkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgesetz ElektroG)" verkündet und per 24.03.2005 schon teilweise in Kraft gesetzt. Das ElektroG beinhaltet zwei maßgebliche Richtlinien: WEEE ("Waste on Electrical and Electronic Equipment", 2002/96/EG) und RoHS ("Restriction of Hazardous Substances", 2002/95/EG). Deren Umsetzung ist in einem Zeitplan geregelt, so muss z.B. bis 24.11.2005 die Registrierung bei der EAR (Stiftung Elektro-Altergeräte-Register) erfolgt sein, ab 24.03.2006 greift u.a. die Kennzeichnungspflicht und ab 01.07.2006 dürfen keine Geräte mehr in Verkehr gebracht werden, die der RoHS, also den Stoffverboten, nicht entsprechen. Aufgrund von Problemen bei der Umsetzung der Gesetzesvorgaben ist eine nochmalige Verschiebung des Terminplanes zumindest in Teilen zu erwarten.

Die BÜRK MOBATIME GmbH begrüßt das ElektroG als Anreiz für umweltgerechtes Handeln, obwohl der Gesetzgeber gerade für kleine und mittlere Unternehmen hohe Hürden gesetzt hat. So erfordert z.B. die Umsetzung der RoHS in den meisten Fällen komplett neue Produktionsanlagen, wodurch i.d.R. hohe Investitionen erzwungen werden. Deshalb bleibt zu hoffen, dass die konsequente Anwendung des ElektroG in Zukunft zu Wettbewerbsvorteilen gegenüber ausländischen Anbietern und "schwarzen Schafen" führt. BÜRK MOBATIME hat nach sorgfältiger, intensiver Vorbereitung am 14.10.2005 die Registrierung bei der EAR beantragt. In Übereinstimmung mit dem Leitfadens des BMU (Bundesministerium für Umwelt) wurde dabei folgende Position eingenommen: *Derzeit werden die Produktbereiche "Kontrolluhren" (Stempeluhr und Zubehör)*

sowie "Zeitdiensttechnik" (Industriehhren, Uhren- und Zeitdienstanlagen) bedient. Beide Produktgruppen sind der Kategorie 9 ("Überwachungs- und Kontrollgeräte") zuzuordnen und fallen daher von Rechts wegen nicht unter die RoHS.

Kontroll- bzw. Stempeluhr werden als funktionale Einheiten und Handelsprodukte auf den Markt gebracht und bleiben daher im Geltungsbereich des ElektroG. Entsprechend der gewerblichen Verwendung dieser Geräte und unserer Vertriebsstruktur ist ganz klar die Klassifizierung als "B2B-Produkte" zutreffend, was bestimmte Gestaltungsfreiräume für die Anwendung des WEEE zur Folge hat. In diesem Sinne bereiten wir derzeit entsprechende Rücknahmekonzepte vor.

Unsere Produkte der Zeitdiensttechnik werden hingegen regelmäßig im gewerblich-industriellen Umfeld eingesetzt, durch Elektro-Ingenieure technisch geplant bzw. durch spezielle Fachbetriebe installiert. Sie werden dann durch z.B. Stromanschluss oder Einbindung in Kabel- oder IT-Netzwerke als "ortsfeste Anlagen" zum Bestandteil übergeordneter Strukturen. Durch diese eindeutige Abgrenzung unserer kundenspezifischen "Industriehhren" gegenüber in Massenproduktion hergestellten "Konsumuhren" vertreten wir die Auffassung, dass dieser Produktbereich nicht in den Anwendungsbereich des ElektroG fällt.

Seit 28.10.2005 liegt uns die EAR-Bestätigung mit Vergabe der WEEE Registriernummer DE 56133746 vor. Ungeachtet dieser rechtlichen Aspekte werden aber alle Produkte der BÜRK MOBATIME GmbH im Laufe des Jahres 2006 auf RoHS-konforme Ausführung umgestellt und entsprechen damit automatisch den strengen Umweltauflagen des ElektroG.

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, mit diesem Fax-Vordruck möchten wir Ihnen Gelegenheit geben, weitere Informationen anzufordern oder Ihre bei uns vorhandene Anschrift, falls notwendig, zu korrigieren.

Fax-Antwort an 07720 8535-11

Name, Vorname _____

Firma / Dienststelle _____

Postfach / Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Senden Sie mir die **MOBATIMES** künftig per E-Mail an die o.g. E-Mail-Adresse

Senden Sie mir Informationen über folgende Produkte / Produktbereiche / Anwendungen:

Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Informationen über Ihr Gesamtprogramm:

Neuer Katalog als Ringordner

Planungs-CD



NEU: 4-Jahres-Garantie bei BÜRK-Stempeluhr

Seit einigen Monaten werden Profil und Marktpositionierung dieser traditionellen BÜRK-Produkte - einschließlich des entsprechenden Zubehörs - durch gezielte Maßnahmen gestärkt.

Bei einer BÜRK-Stempeluhr erwartet der Kunde zu Recht ein technisch ausgereiftes, funktionales und unkompliziertes Qualitätsprodukt mit einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis. Im Sinne von "plug-and-play" soll es, zusammen mit dem erforderlichen Zubehör, sofort einsetzbar sein. Gleichzeitig setzt er einen verlässlichen Aftersales-Service - z.B. eine über Jahre garantierte Ersatzteil-Verfügbarkeit und fachkompetente Reparaturmöglichkeiten - voraus.

Eine der wichtigsten o.g. Maßnahmen ist die per 1. Juli 2005 von der BÜRK MOBATIME GmbH eingeführte neue Garantie-zusage: "4 Jahre Garantie auf die Funktion der Geräte und garantierte Reparatur des Gerätes bzw. die Verfügbarkeit aller notwendigen Ersatzteile für einen Zeitraum von 7 Jahren - für alle Stempeluhr der Marke BÜRK ZEITSYSTEME. Ausgenommen sind Mängel aufgrund unsachgemäßer Verwendung, gebrauchstüblichem Verschleiß, fehlender Wartung sowie Mangelfolgeschäden. Diese Zusage gilt nur bei Verwendung von ORIGINAL BÜRK Zubehörteilen."

Immer mehr BÜRK-Fachhändler und -Distributoren stellen derzeit auf die neue Garantie-zusage um und geben die damit verbundenen Vorteile in vollem Umfang an die gewerblichen Endkunden weiter. Wird ein neues Gerät über einen entsprechen den Vertriebsweg gekauft, erhält der Kunde mit der Auslieferung ein verbindliches Garantiezertifikat mit allen notwendigen Details zur Wahrung seiner Interessen. Jedes Gerät wird bei der BÜRK MOBATIME GmbH registriert, um die notwendige Nachvollziehbarkeit von evtl. angezeigten Funktionsmängeln bis hin zum Herstellprozess sicherzustellen.

Die Qualität der Original BÜRK-Stempelkarten und Farber-sorgungen wird einerseits durch exakte Vorgaben für die Herstellung sowie andererseits durch strenge Qualitätskontrollen gewährleistet. Die Verwendung dieser Qualitätsprodukte hat für den Anwender den ganz konkreten Vorteil, dass z. B. eine optimale Lesbarkeit der Zeit- und Textdrucke gegeben ist und weiterhin eine einwandfreie Gerätefunktion bei langjährigem Werterhalt gewährleistet wird. Aus diesem Grund kann die obige Garantie-zusage nur in Verbindung mit dem Einsatz von geprüften BÜRK-Zubehörteilen aufrecht erhalten werden.

Übrigens: Stempeluhr haben nach wie vor ihre Berechtigung, denn gerade bei kleineren und mittleren Betrieben ist der Aufwand für ein elektronisches System oft kaum gerechtfertigt. Zu berücksichtigen sind dabei nicht nur die Anschaffungskosten, sondern vor allem die Kosten für die laufende Pflege und Wartung von EDV-gebundenen Systemen. Außerdem erhält man bei traditionellen Stempeluhr, die es z. T. schon als rechnende Komfort-Geräte wie den K875 oder den K975 gibt, auf einfache Art und Weise den direkten, gedruckten Zeitnachweis auf Papier. Weitere Anregungen zu diesem Thema sind der Internetseite www.buerk-stempeluhr.de zu entnehmen, wo sich unter der Rubrik "News/Presse" auch ein Fachaufsatz mit dem Titel "Stempeluhr - eine u(h)ralte Idee bewährt sich noch immer" zum freien Download befindet.